

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 91 (2018)

Heft: 6

Vorwort: Sicherheit Schweiz 2018

Autor: Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sicherheit Schweiz 2018

In einem strategischen Umfeld, in dem die terroristische Bedrohung erhöht ist und die Cyber-Risiken sowie Spionagetätigkeiten zunehmen, ist der jährliche Lagebericht des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB) das entscheidende Instrument für die Ausrichtung der Sicherheitspolitik. Seit dem 1. September 2017 verfügt der NDB mit dem Nachrichtendienstgesetz über neue Mittel zur Früherkennung und Vorbeugung von Bedrohungen für die innere und äussere Sicherheit der Schweiz.

Die Herausforderungen für die sicherheitspolitischen Stellen werden komplexer:

- Zunahme der Schlüsselakteure in diesem Bereich
- Fragmentierung des sicherheitspolitischen Kontexts
- Strategisches Umfeld der Schweiz ist durch verschiedene Krisensituationen in Europa einem aussergewöhnlich hohen Druck ausgesetzt.

Ein Schwerpunkt im Lagebericht ist Russland, dessen Beziehungen zum transatlantischen Westen sich ständig verschlechtern, eine Entwicklung, die der Schweizer Sicherheitspolitik Sorgen bereitet.

Die Bekämpfung des verbotenen Nachrichtendienstes ist immer noch aktuell, ob er sich herkömmlicher Mittel bedient oder die Form von Cyber-Spionage annimmt. Der Druck auf den Erhalt schützenswerter Informationen bleibt bestehen. Spionage wird von einigen Staaten immer noch als Instrument zur Informationsbeschaffung genutzt.

Sabotageaktivitäten im Cyber-Raum finden immer mehr globale Aufmerksamkeit. Staaten, die über eigene offensive Cyber-Fähigkeiten verfügen, treiben deren Weiterentwicklung intensiv voran.

Die Einschätzung der terroristischen Bedrohung in der Schweiz bleibt angesichts der in den letzten Monaten in Europa stattgefundenen Angriffe erhöht.

Im April 2018 registrierte der NDB rund neunzig Risikopersonen. Der Begriff «Risikoperson» bezieht sich auf Personen, die heute ein erhöhtes Risiko für die Sicherheit der Schweiz darstellen.

Der NDB erfasst nicht nur Dschihadisten, sondern auch Personen, die den Terrorismus unterstützen und dazu ermutigen.

Die Risikopersonen werden durch den NDB gemäss einer Kombination sehr präziser Kriterien bestimmt, wobei ein konkreter Gewaltsbezug ausschlaggebend ist. Alle Risikopersonen werden laufend fedpol und der Bundesanwaltschaft gemeldet.

Im Rahmen der Terrorismusprävention führt der NDB zudem ein Monitoring einschlägiger, von Dschihadisten genutzten öffentlichen Internetseiten, sozialer Medien und Foren durch.

Eine weitere durch den NDB veröffentlichte Statistik ist diejenige der dschihadistisch motivierten Reisenden: Die Anzahl der dschihadistisch motivierten Reisenden aus der Schweiz in die Konfliktgebiete hat sich stabilisiert.

Der NDB stellte seit 2016 keine neuen Dschihadreisen fest und geht davon aus, dass nur eine kleine Anzahl Kämpfer, alleine oder mit Kindern, in die Schweiz zurückkehren wird. Die Schweiz bleibt jedoch, wie ihre Nachbarländer, nicht von der Problematik der aus den Konfliktgebieten zurückkehrenden Familien verschont.

Im Bereich des Terrorismus, der Spionageabwehr, dem Schutz kritischer Infrastrukturen oder der Proliferation kann der NDB seit dem 1. September 2017 aktiv genehmigungspflichtige Beschaffungsmassnahmen nutzen, die den strengen Vorschriften des Nachrichtendienstgesetzes unterliegen. Bis Ende Dezember 2017 hat der NDB nach Zustimmung des Bundesverwaltungsgerichts (BVGer) und der zuständigen politischen Behörden vier Operationen mit insgesamt 40 solcher Massnahmen eingeleitet. Zwei Operationen fanden im Rahmen der Terrorismusbekämpfung und zwei weitere im Rahmen der Spionageabwehr statt. Die Beschaffungsmassnahmen wurden wie vom Gesetz vorgesehen, gezielt bei den gravierendsten Bedrohungen angewandt.

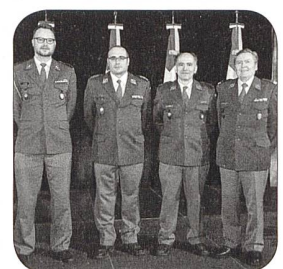
Quelle: Sicherheit Schweiz – Lagebericht 2018 des Nachrichtendienstes des Bundes; www.vbs.admin.ch; www.ndb.admin.ch

Roland Haudenschild

Herausgegriffen	
Der Bericht Cornu	2
Die Redaktion	
Begrüssung des Schweizerischen Feldweibelverbandes	3
LVB Log	
Tag dre Aspiranten «OFFICIUM NOBILE»	4
Fachdiensttag im Lehrverband Logistik	6
Einsatz der Sanitätskompanie 6 an der Patrouille des Glaciers (PdG)	6
Armee und Logistik	
Jahresrapport Schadenszentrum VBS 2018	8
Kommando Operationen	10
Militärversicherung im Wandel der Zeit	10
Mutationen von Höheren Staboffizieren der Armee	11
Nachruf Brigadier Jean-Pierre Ehrsam	12
Oberkriegskommissäre	13
Die Lagerverfolgung	13
SFwV	
Hoher Besuch der Delegiertenversammlung des SFwV 2018 in Ollon	13
SFV	
100. Delegiertenversammlung	16
Sektion Bern	17
Sektion Nordwestschweiz	17
Fusion SFV Graubünden mit SFV Ostschweiz	18
SFV Graubünden	19
VSMK	
Zentralvorstand	20
Aargau	24
Beider Basel	24
Rätia	24
Ostschweiz	24

Titelbild

Fourier Daniel Wildi, ZP SFV, Stabsadj Jean-Daniel Clivaz, ZP SFwV, Kpl Hans-Peter Würmli, Co-ZP VSMK, Oberst Roland Haudenschild, CRed A-L



Quelle: ZEM